

Кыргызстан

Kirgistan hautnah

15-tägige Rad- und Wanderreise durch den Norden Kirgistans



15
Tage

11
Aktiv

440
km



Auf der Weltkarte hängt Kirgistan in den Weiten Zentralasiens als kleines Land am Rande der ehemaligen Sowjetunion, doch hat es einen der schönsten Flecken des verblichenen Riesenreichs abbekommen. Der Tien Shan, übersetzt "himmlische Berge", dominiert Kirgistan mit seinen bis zu 7400 Meter hohen Gipfeln.

Die Tour führt Sie mit dem Fahrrad von der quirligen Hauptstadt Bischkek durch das historisch interessante Chui Tal zu den bewaldeten Berghänge am Chon Kemin Fluss. In einer Zweitageswanderung überqueren wir die Kungej Gebirgskette zum Issyk Kul, dem zweitgrößten Gebirgssee der Welt. Das Südufer und sein Hinterland bieten eine unglaublich abwechslungsreiche Umgebung für den zweiten Teil unserer Radreise. Das glasklare Wasser des Sees und seine Sandstrände laden uns zum Baden und Entspannen ein.

Diese Rad- und Wanderreise bieten wir in Zusammenarbeit mit einem befreundeten Veranstalter (Epic Trails) an.

Tourverlauf

1. Tag: Abreise in Europa

Individuelle Anreise nach Bischkek.

2. Tag: Ankunft in Bischkek

Ankunft in den frühen Morgenstunden und Fahrt per Shuttle zu unserem Hotel in der Stadt. Nun erstmal „aus“schlafen. Am Nachmittag werden wir bei einer kleinen Stadtführung Bischkek und seine Geschichte erkunden und anschließend bei einem gemeinsamen Abendessen mit guter traditioneller Küche den Tag ausklingen lassen.

3. Tag: Bischkek – Issyk Ata

Der erste Teil unserer Reise verläuft über 3 Etappen mit dem Fahrrad durch das Chui Tal von der Hauptstadt Bischkek entlang der über 4000 Meter hohen Kulisse der kirgisischen Bergkette ins Chon Kemin Tal. Der Weg führt teilweise über asphaltierte, wenig befahrene Straßen und Feldwege. Ziel unserer ersten Etappe sind die Thermalquellen im Issyk Ata Tal (1.500 m), welches von schöner alpiner Landschaft umgeben ist. Hier schlafen wir in einer Pension.

Strecke: ca. 37 km ●

4. Tag: Issyk Ata – Orlovka

Heute beginnen wir mit einer 10 Kilometer langen Abfahrt auf der wenig befahrenen Straße im Issyk Ata Tal. Unser erstes Ziel ist Rotfront. Diese Siedlung wurde 1927 von deutschen Einwanderern unter dem Namen Bergtal gegründet und ist noch heute der Ort in Kirgistan, in dem die deutsche Minderheit am kompaktesten lebt. Circa eine Stunde mit dem Rad von Rotfront entfernt steht der Burana Turm. Dieses Minarett aus dem 11. Jahrhundert ist eines der wenigen historischen Gebäude aus der Blütezeit der Seidenstraße in Kirgistan. Dort angekommen lehnen wir uns während der Mittagspause zurück und lassen das alte Relikt vor der Gebirgskulisse des Tien Shan auf uns wirken. Nach der Besichtigung des Burana Turms fahren wir weiter durch verschiedene Dörfer Richtung Osten nach Orlovka. An der Talstation des bekannten Skigebietes von Orlovka werden wir heute in einer Pension Quartier beziehen.

Strecke: ca. 77 km ●

5. Tag: Orlovka – Chon Kemin Tal

Auf unserer vorerst letzten Rad-Etappe verlassen wir das Chui Tal und biegen ab in das idyllische Chon Kemin Tal. Mit seinen alpinen Berglandschaften lässt es erahnen, warum Kirgistan auch die „Schweiz Zentralasiens“ genannt wird. Am Nachmittag erreichen wir unser exklusives Gästehaus im Chon Kemin Tal, wo wir uns im Garten entspannen und die Bergkulisse genießen können.

Strecke: ca. 65 km ●

6. Tag: Wanderung zum Kol Kogur See

Der heutige Vormittag lädt zum Ausschlafen ein. Nach dem Mittagessen brechen wir zur heutigen Wanderung auf. Wir fahren mit dem Begleitbus ca. 40 km zum Einstieg unserer Wanderung. Hier überqueren wir den Kemin Fluss in einem Transportlift und beginnen am anderen Ufer unsere 3 - 4 stündigen Wanderung. Unsere Ziel, der Kol Kogur See, ist umrahmt von einer herrlichen alpinen Landschaft.

Strecke: ca. 6 km Wanderung

7. Tag: Wanderung vom Kol Kogur See nach Tamchy

Nach einem zeitigen Frühstück geht es heute hinauf zur Passquerung Richtung Issyk Kul. Nach zirka 3 Stunden Wanderung erreichen wir den Pass und bekommen bei gutem Wetter den Issyk Kul zum ersten Mal zu Gesicht. Mit Blick auf den Issyk Kul steigen wir in zwei Stunden hinab zu unserem Picknick, das bereits auf uns wartet. Mit dem Bus geht es von hier weiter nach Tamchy direkt an den Strand des Issyk Kul. Es ist möglich diese Etappe zu verlängern und mit dem Fahrrad nach Tamchy zu fahren.

Strecke: ca. 16 km Wanderung

8. Tag: Tamchy – Tura Suu

Nach der Wanderung der letzten zwei Tage genießen wir am heutigen Vormittag den Strand am Issyk Kul und entspannen. Nach dem Mittagessen geht es mit dem Fahrzeug weiter nach Kara Talaa, einem kleinen Dorf am Ufer. Von hier starten wir mit den Fahrrädern ins Hinterland des Issyk Kul auf einer Schotterstraße ins malerische Tura Suu Tal. Wir genießen den Ausblick auf die herrliche Berglandschaft, die das Tal nach Süden hin abgrenzt.

Strecke: ca. 32 km ●

9. Tag: Tura Suu – Issyk Kul Ufer

Nach dem Frühstück führt uns unsere heutige Etappe über den 2.565 m hohen Ala Bash Pass ins Ala Bash Tal. Die Zeit scheint in diesem Tal stehen geblieben zu sein. Die Menschen dort leben von der Viehzucht und nur wenige Reisende besuchen dieses abgelegene Seitental am Issyk Kul. Über die neu gebaute Verbindungsstraße zum See verlassen wir das Tal in Richtung Seeufer. Nach der Mittagspause im Restaurant erreichen wir den kleinen Salzsee Kara Köl, dessen Salzgehalt so hoch ist, dass man darin nicht untergeht. Nach einem Badestopp am Salzsee fahren wir noch ca. 10 Kilometer bis zu unserem Camp direkt am Seeufer.

Strecke: ca. 53 km ●

10. Tag: Issyk Kul Ufer – Kaji Say

Diese Radetappe führt uns zunächst durch eine beeindruckende Schlucht durch die hauptsächlich aus Löss bestehenden Kyzyl Eschme Bergen. Weiter auf einer Schotterpiste nahe der TongBucht geht es in die Kleinstadt Bokonbaeva, wo wir im idyllischen Garten eines privaten Gästehauses unsere Mittagspause einlegen. Von hier fahren wir entspannt auf der Uferstraße am Issyk Kul nach Kaji Say. Von unserer exklusiven Herberge mit Obstbäumen und Rosengarten kann man bequem den Strand zu Fuß erreichen und den restlichen Tag am Strand verbringen. Optional kann diese Etappe über einen namenlosen Pass (2.540 m) auf 65 km und 1.300 Hm verlängert werden.

Strecke: ca. 40 km ●

11. Tag: Kaji Say – Chong Kysyl Suu

Den Vormittag nutzen wir zum Baden und für einen Ausflug in die Märchenschlucht mit seiner bizarren Felslandschaft. Wind und Wasser haben dort über viele Jahre mystische Skulpturen und Formationen entstehen lassen. Mit dem Fahrzeug geht es nach dem Mittag ins 83 km entfernte Kysyl Suu. Dort steigen wir auf die Fahrräder um und fahren 25 km auf einer anfangs asphaltierten Straße zu den heißen Quellen Kyzyl Suu. Uns erwartet eine kleine Badeanlage inmitten einer imposanten Gebirgslandschaft. Wir übernachten in einer einfachen Pension.

Strecke: ca. 25 km ●

12. Tag: Chong Kyzyl Suu – Jeti Oguz Jurtencamp

Wer möchte, nimmt am Morgen noch einmal ein Bad in den heißen Quellen. Nach dem Frühstück machen wir uns dann auf zur letzten Wander-Etappe. Vor uns liegen 20 Kilometer Genußwanderung entlang der Wiesenhänge und durch die Waldflächen zwischen den Schluchten Kyzyl Suu und Jeti Oguz. Wir kommen an den Jurten der Einheimischen vorbei und haben den Blick auf den Issyk Kul und die alpine Berglandschaft zugleich. Nach ca. 14 km Wanderung erreichen wir den Pass (2.805 m), von wo aus wir einen phantastischen Ausblick ins Jeti Oguz Tal haben. In unserem komfortablen Jurten-Camp direkt am Fluss werden wir mit schmackhafter traditioneller kirgisischer Küche verköstigt und können den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Die Übernachtung in der Jurte ist ein einmaliges Erlebnis.

Strecke: ca. 20 km Wanderung

13. Tag: Jeti Oguz Jurtencamp – Issyk Kul

Wenn am Morgen die Sonnenstrahlen durch die Öffnung im Jurtendach scheinen, sehen wir das Symbol der kirgisischen Nationalflagge: Sonnenstrahlen mit dem Jurtenkreuz in der Mitte. Die letzte Rad-Etappe auf unserer Reise führt uns heute immer entlang des Jeti Oguz Flusses abwärts Richtung Issyk Kul. Nach ca. 10 km kommen wir zur berühmten, für das Tal namensgebenden Felsformation Jeti Oguz, zu Deutsch Sieben Stiere. So müssen vor hunderten Jahren die roten Felsen ausgesehen haben. Heute sind es elf rote Felsen, die einen wunderbaren Kontrast zum umliegenden üppig grünen Tal bilden. Auf der Rückseite ist eine andere Felsformation, das gebrochene Herz, die tatsächlich an ein zweigeteiltes Herz erinnert. Wir verlassen das Tal und fahren auf einer Sandpiste weiter zum Ufer des Issyk Kul zu unserem komfortablen Strandhotel. Hier lassen wir nach dem Mittag die Seele baumeln und genießen den Abschluss unserer Tour.

Strecke: ca. 50 km ●

14. Tag: Issyk Kul Strandhotel – Bischkek

Am Morgen gibt es die Möglichkeit die Stadt Karakol zu erkunden. Zu sehen gibt es unter anderem die dunganische Moschee, die in Form einer buddhistischen Pagode gebaut und 1910 fertiggestellt wurde. Sie ist komplett aus dem Holz der TienShan-Fichten gefertigt und das angeblich ohne einen einzigen Nagel. Ebenfalls aus Holz ist ein anderes Wahrzeichen der Stadt: die russisch-orthodoxe Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit. Auf der ca. 6 stündigen Fahrt nach Bischkek entlang des Issyk Kul Ufers und durch das Chui Tal lassen wir die Reise noch einmal räumlich an uns vorbei ziehen, ehe wir am Abend bei einem gemeinsamen Abendessen das gemeinsame Erlebnis ausklingen lassen.

15. Tag: Abreise

Rückflug nach Deutschland in den frühen Morgenstunden (individuelle Verlängerung nach Absprache möglich).